Ausbildungs-Curriculum
Lehrgang Notfallseelsorge 2027



Ausbildung zum/zur Notfallseelsorger:in

Notfallseelsorge ist „Erste Hilfe für die Seele“ in speziellen Notfällen und Krisensituationen. Sie versucht Menschen zu begleiten, die durch einen Unfall, ein traumatisches Erlebnis oder den plötzlichen Verlust eines Angehörigen von einer Minute auf die andere in ihrer Lebensgewissheit erschüttert sind. Die Notfallseelsorge ist ein Angebot der kath. und evang. Kirche und gilt allen Menschen unabhängig ihrer religiösen Bindung.

Einsatzindikationen der Notfallseelsorge

- *Betreuung von Betroffenen nach plötzlichen Todesfällen*
- *Begleitung von Exekutivbeamt:innen bei der Überbringung von Todesnachrichten*
- *Betreuung von Betroffenen (inkl. Unfallverursachern) nach schweren Unfällen*
- *Betreuung von Angehörigen nach schweren Unfällen oder Tod eines Kindes*
- *Betreuung von Personen nach Verlust der Lebensgrundlage (z. B. Brand, Hochwasser, …)*
- *Betreuung von Betroffenen nach vollzogenem Suizid*
- *Betreuung von Betroffenen nach einem Suizidversuch oder nach Gewaltanwendungen*
- *Betreuung der Angehörigen vermisster Personen*
- *Betreuung von Betroffenen bei Großschadensereignissen und/oder Katastrophen*

Notfallseelsorger:innen begleiten

Sie haben Zeit und lassen Menschen nach schweren Schicksalsschlägen nicht allein, sind einfach da und hören zu. Sie ermöglichen (durch den/die Notfallseelsorger:in selbst oder in Verbindung mit dem zuständigen Pfarrer), wenn erwünscht, einen Abschied von der/dem Verstorbenen durch Gebet, Segen und Abschiedsritual. Sie tun dies im Respekt vor dem Glauben und der Weltanschauung der Menschen, denen sie begegnen.

Alarmierung

Diese erfolgt in Absprache mit den jeweiligen Einsatzorganisationen.
(Rotes Kreuz, Feuerwehr, Polizei und Bundesheer)

Persönliche Voraussetzungen

- *reflektierter Glaube und praktizierende/r Christ:in*
- *Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit*
- *psychische und physische Belastbarkeit*
- *zeitliche Verfügbarkeit in einem vereinbarten Rahmen*
- *Mobilität*
- *Verpflichtende durchgehende Teilnahme am Notfallseelsorge-Ausbildungslehrgang*
- *Verpflichtende Teilnahme an regelmäßigen Weiterbildungen und Supervisionen*
- *Bereitschaft in einer Einsatzorganisation mitzuarbeiten*
- *Mindestalter 30 Jahre/Höchstalter 60 Jahre (zu Ausbildungsbeginn)*
- *Erste-Hilfe-Kurs (16 Std.), nicht länger zurück als zwei Jahre – spätestens bis Jänner 2028 zu absolvieren*

Kosten:

Die Ausbildungskosten trägt die Notfallseelsorge Oberösterreich.
Nächtigung/Verpflegung, ev. kurzfristige Stornokosten sind selbst zu bezahlen.

Ausbildungsmodule

Modul 1: Do, 23. Sept./16:00 Uhr – Sa, 25. Sept. 2027/17:00 Uhr

Mag.[a] Silvia Breitwieser, Dipl. Päd.[in] Michaela Helletzgruber, Dipl. Päd. Wolfgang Pachernegg mit Referent:innen der Einsatzorganisationen und psychosozialen Einrichtungen

1. Grundlagen der NFS (1 Tag)
   Geschichte und Theologie der Notfallseelsorge (Profil und Rahmenbedingungen)
   Teamentwicklung, Erwartungen, Auftrag als Notfallseelsorger:in
   Rechtliche Grundlagen/Versicherungsschutz
   Ablauf von Einsätzen zur psychosozialen Betreuung
   (Alarmierung, Organisation, …)
   Kooperation und Vernetzung in der Region

2. Einsatzorganisationen, Psychosoziale Einrichtungen (1,5 Tage)
   Die Arbeit der Einsatzorganisationen
   (Rettung, Exekutive, Feuerwehr/Landeswarnzentrale, Bundesheer)
   Organisationen, mit denen sich im Einsatz Kooperationen ergeben können
   (Bestattung, Caritas, Hospiz, Krankenhausseelsorge, …)
   Kenntnis konkreter seelsorglicher und psychosozialer (Nachsorge-)Einrichtungen
   (Telefonseelsorge, diözesane Beratungsstellen, Krisenhilfe)

Modul 2: Do, 14. Okt./16:00 – Sa, 16. Oktober 2027/17:00 Uhr

Referent: Prof. Mag. Léon Kraus/ Luxembourg; Gründer der Krisenintervention Luxembourg, Zertifizierter CISM-Trainer für Einsatznachsorge

Stress und Psychotraumatologie (3 Tage)
Traumatischer Stress
Traumaauslösende Faktoren
Phasen der Traumabewältigung
(peritraumatische Phase, Akutphase, chronische Phase)
Reaktionsweisen (Akute Belastungsreaktion, …)
Erste Rollensimulationen (z. B. Überbringung einer Todesnachricht, …)

Modul 3: Do, 04. Nov./16:00 – Sa, 06. November 2027/17:00 Uhr

Referent: Klemens Fraunbaum, MSc, Dipl. Sozialarbeiter, Erlebnispädagoge, Supervisor, Coach, Trainer für Notfall- und Krisenmanagement und gerichtlich beeideter Sachverständiger

Eigene Krisenbewältigung
Reflexion eigener Krisen
Selbsterfahrung

Grundlagen der Gesprächsführung
Gesprächsführung in Krisensituationen
(Kontaktaufnahme/Setting/Aktives Zuhören, …)
Handlungspraktische Interventionsmöglichkeiten
Übungsgespräche

Konfliktmanagement
Konfliktfähigkeit
Feedback geben und annehmen
Umgang mit Kritik (z.B. in Einsatznachbesprechungen)
Beispiele für die Bearbeitung von Konflikten
Grundkenntnisse über Arbeit der Mediation/SV

Modul 4: Do, 13. Jän./16:00 Uhr – Sa, 15. Jänner 2028/17:00 Uhr

Referent:in: Nicole Leitenmüller BEd., Referentin der Fachstelle Trauerpastoral, Diözese Linz, Notfallseelsorgerin, Referentin Stabstelle Gewaltprävention, gemeinsam mit Referent Nikolaus Weissenböck.

Gewaltprävention
Grundkenntnisse über Entstehung von Gewalt
Sensibilisierung und Professionalisierung im Gewaltschutz
Nähe und Distanz in der Begleitung
Die Arbeit der Stabstelle Gewaltprävention

ÖBB-Sicherheitsschulung für KI-Einsätze
Verhalten im Gleisbereich

Modul 5: Do, 24. Feb./16:00 – Sa, 26. Februar 2028/17:00 Uhr

Referent: Prof. Mag. Léon Kraus/ Luxembourg; Gründer der Krisenintervention Luxembourg, Zertifizierter CISM-Trainer für Einsatznachsorge

Stress und Psychohygiene (3 Tage)
Vertiefung der Psychotraumatologie
Spezielle Interventionen (zielgruppen- und situationsspezifisch)
Unterschiedliche Rollensimulationen
Stressbewältigung und Entspannung
Bewältigungsstrategien, Umsetzungsschritte ausarbeiten

Übergabe Ausrüstung

Modul 6: Do, 30. März/14:00 Uhr – Sa, 01. April 2028/16:00 Uhr

Referentin: Mag.ª Dr.in Elisabeth Lienhart MA MSc; Theologin, Leitung der Ökumenische Notfall- und Krisenseelsorge des Krisenmanagements der Diözese Graz-Seckau, Landesseelsorgerin für die Polizei im Bereich der Diözese Graz-Seckau, Bundespolizeiseelsorgerin in Österreich.

Spirituelle und rituelle Kompetenz/Theol. Reflexion

Auseinandersetzung mit Tod und Leid (Schuldfrage)
spirituelle Haltungen in Not- und Krisensituationen
Kennenlernen/Entwickeln von Ritualen als Hilfe für Betroffene am Einsatzort
Mein Selbstverständnis als Notfallseelsorger:in

Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz im Umgang mit Tod

Religionen und Kulturen in Österreich
Erfahrungen aus Einsätzen (was sind Türöffner/Türschließer in der Begegnung?)
Checklisten Einsatzmappe/Anleitungen
Dolmetsch - Chancen und Risiken
Kontakte für (seelsorgliche) Hilfestellungen

Modul 7: Do, 27. April/16:00 Uhr – Sa, 29. April 2028/16:00 Uhr

Referentin: Mag.ª Dr.in Claudia Hockl; Klinische und Gesundheitspsychologin, Vorsitzende der Landesgruppe Oberösterreich des Berufsverbands Österreichischer Psycholog:innen

Kinder und Jugendliche

spezielle Bedürfnisse und Bewältigungsstrategien von Kindern
Traumareaktionen von Kindern und Jugendlichen
Interventionstechniken für Kinder und Jugendliche
Tod an der Schule
Betreuungsformen (Einzel- bzw. Gruppenbetreuung)

Großschadensereignisse

Spezielle Kenntnisse für den Einsatz bei Großschadensereignissen oder Katastrophen

Umgang mit Öffentlichkeit und Medien in Krisensituationen

PRAXISTEIL zur Ausbildung:

1. Erste-Hilfe-Kurs (16 Std.) – verpflichtend bis zum Rettungsdienst-Praktikum
2. Hospitieren bei Rettungseinsätzen (3 x 12 Std. davon mind. 1 Nachtdienst)
3. Praktikum (innerhalb des KI-Teams) – Hospitation bei KI/NFS-Einsätzen (ab März 2028)
4. Gruppensupervision im Jänner 2028
5. Literaturarbeit im Umfang von 5 Seiten zu einem Modul der Ausbildung oder Praktikumsbericht

Terminübersicht:

Modul 1:	Do, 23. Sept./16:00 Uhr – Sa, 25. Sept. 2027/17:00 Uhr	Greisinghof Tragwein
Modul 2:	Do, 14. Okt./16:00 Uhr – Sa, 16. Oktober 2027/17:00 Uhr	Greisinghof Tragwein
Modul 3:	Do, 4. Nov./16:00 Uhr – Sa, 6. November 2027/17:00 Uhr	Greisinghof Tragwein
Modul 4:	Do, 13. Jän./16:00 Uhr – Sa, 15. Jänner 2028/17:00 Uhr	Greisinghof Tragwein
Modul 5:	Do, 24. Feb./16:00 Uhr – Sa, 26. Februar 2028/17:00 Uhr	Greisinghof Tragwein
Modul 6:	Do, 30. März/16:00 Uhr – Sa, 01. April 2028/17:00 Uhr	Greisinghof Tragwein
Modul 7:	Do, 27. April/16:00 Uhr – Sa, 29. April 2028/17:00 Uhr	Greisinghof Tragwein

zzgl. verpflichtender Teilnahme an der eintägigen Fachtagung der Krisenbegleitung der Diözese Linz im Frühjahr 2028 als Teil der Ausbildung.

Ausbildungsort:
Greisinghof Tragwein

Gesamtausbildung in Stunden: 176
(zzgl. Zusatzmodul Basiskurs Theologie falls notwendig)

Abschluss: Beauftragungsfeier am Fr, 12. Mai 2028/18:00 Uhr in Linz

Anmeldung und Information:
Ökumenische Notfallseelsorge OÖ, 4040 Linz/Schulstraße 4
notfallseelsorge@dioezese-linz.at, Tel.: 0676/8776-3970
www.dioezese-linz.at/notfallseelsorge

Anmeldeschluss: Ende Juni 2027

Zusatzmodul nach Bedarf

Basiskurs Theologie – 4 Module

Start am Freitag jeweils um 17:00 Uhr, Ende am Samstag 17:00 Uhr; von November bis März
mit Dr.in Gudrun Becker und Dr. Andreas Telser, Bildungshaus Schloss Puchberg